

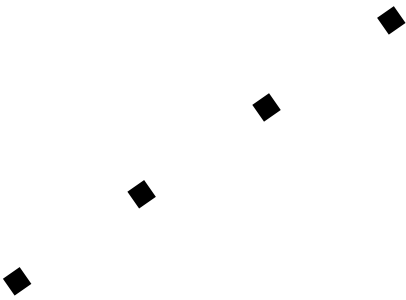
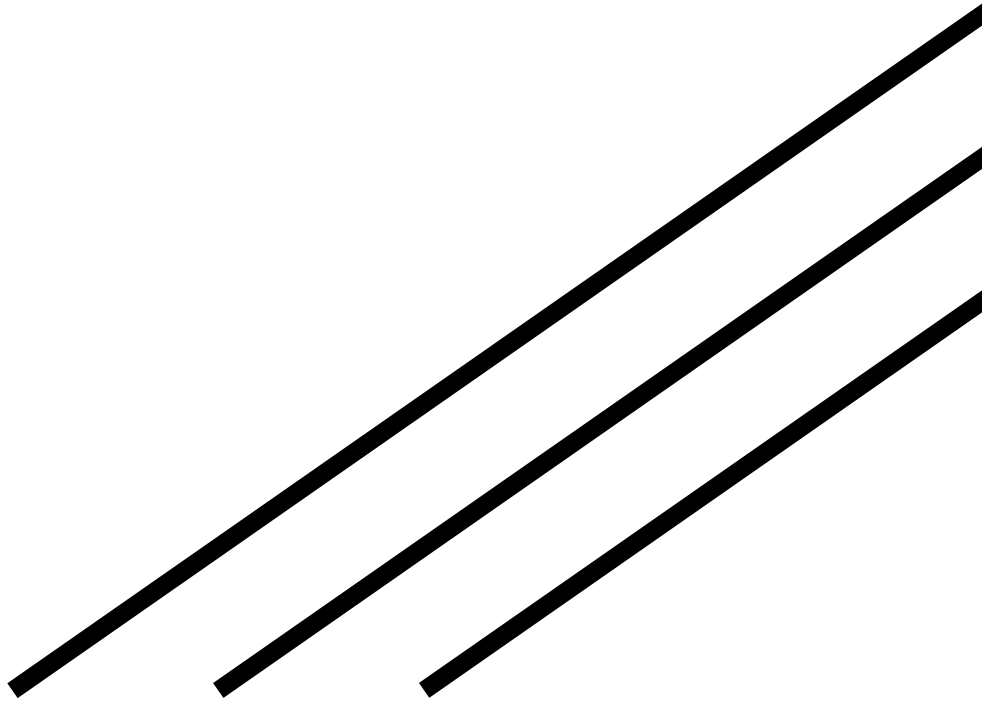


Elaphon®  
Inh. Hendrik Herchenbach  
Daumierstraße 6  
04157 Leipzig

[www.elaphon.com](http://www.elaphon.com)  
[info@elaphon.com](mailto:info@elaphon.com)

œil

sympathique



el  
fon.



– SPEZIFIKATIONEN –

Maße: (BxTxH) 800 x 205 x 412 mm

Gewicht: 6,4 kg

Korpus: Ahorn, Nuss, Mahagoni

Resonanzboden: Bergfichte

Saiten: Stahlsaiten (Klaviersaitendraht)

Lautsprecher Visaton EX 80 S (Elektrodynamischer Exciter)

Belastbarkeit: 50 W (Maximale Langzeitleistung nach DIN EN 60268-5)

Impedanz: 8Ω

Piezo Tonabnehmer Schaller Oyster S/S brass

Eingang: Kombibuchse speakON / 6,3 mm Mono-Klinkenstecker

Ausgang: 6,3 mm Mono-Klinkenbuchse

Stimmschlüssel mit Holzgriff Größe 2 für Flachkopfwirbel 4,0 mm

Aufnahme (Gewindebuchse) für 3/8" (Mikrofonstative)

– SERVICE & VERTRIEB –

**SCHNEIDERSLADEN** GmbH

SchneidersLaden GmbH

Karl-Marx-Straße 186

12043 Berlin

info@schneidersladen.de

Telefon: +49 / (0)30 / 616 532 023



## – AUFSTELLORT –

Grundsätzlich ist das Instrument an einem Ort aufzustellen, wo das Raumklima möglichst stabil ist. Eine direkte Aufstellung am Heizkörper, Kamin oder anderen Wärmequellen sollte unbedingt vermieden werden, ebenso die direkte Einstrahlung von Sonnenlicht.

Die ideale Luftfeuchte liegt bei 45 % – 55 % bei ca. 20 Grad Raumtemperatur. Unter 40 % beginnt das Tonholz Feuchtigkeit an die Umgebung abzugeben und sich zusammenzuziehen, was im schlechtesten Fall zum Reißen des Resonanzbodens führen kann. Die Luftfeuchtigkeit kann sehr leicht durch ein Hygrometer gemessen werden.

Sollte die Luftfeuchtigkeit zu niedrig sein, können Luftbefeuchter, Pflanzen, Wäscheständer mit feuchten Tüchern usw. helfen, die Situation vor Ort zu verbessern. Sollte die Luftfeuchtigkeit dauerhaft zu hoch (>65%) sein, ist ein Luftentfeuchter zu empfehlen.

## – PFLEGE –

### Korpus

Der Korpus des *œil sympathique* ist aus massivem Bergahorn und Nussbaum gefertigt. Die Oberfläche ist mit reinem Leinöl poliert. Zum Auffrischen wird kalt gepresstes, gekochtes Leinöl verwendet. Dazu mit einem weichen weißen Baumwolltuch die entsprechenden Stellen mit wenig Öl kreisend einpolieren. Das Öl muss komplett in das Holz einziehen. Gegebenenfalls mit einem trockenen Tuch noch einmal nachpolieren.

*→ Achtung: Tücher, die in Leinöl getränkt wurden, können sich nach Benutzung selbst entzünden! Die Tücher sind daher gut in warmen Wasser und Spülmittel auszuspülen und anschließend plan trocknen zu lassen. Alternativ kann das Tuch z.B. auch in einem zugeschraubtem Glas aufbewahrt werden.*

Sollte ein Kratzer oder anderer Oberflächenfehler entstehen, kann vorsichtig mit feinem Schleifpapier (Körnung 240 oder 400) nachgeschliffen werden. Anschließend sollte diese Stelle wie oben beschrieben mit reinem Leinöl nachgeölt werden.

Gereinigt werden kann der Resonator mit einem weichen Tuch, wenn nötig leicht feucht abwischen und trocken nachwischen.

### Saiten

Die Saiten können mit einem Saitenreiniger für Stahlsaiten gereinigt werden. Dazu ein weiches Baumwolltuch verwenden und die Berührung des Reinigungsmittels mit dem Resonanzboden des *œil sympathique* vermeiden.

## Inhaltsverzeichnis

– SPEZIFIKATIONEN ÜBERSICHT –.....	6
– ANSCHLÜSSE –.....	6
– EINFÜHRUNG –.....	7
– STIMMUNG UND SAITEN –.....	7
– ALLGEMEINE HINWEISE ZUM STIMMEN –.....	8
– LAUTSPRECHER –.....	9
– KONTAKTMIKROFON –.....	9
– AUFSTELLORT –.....	10
– PFLEGE –.....	10
– SPEZIFIKATIONEN –.....	11
– SERVICE & VERTRIEB –.....	11

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb des elektro-akustischen Resonators  
*œil sympathique* von Elaphon®!

Elaphon® baut kreative und wertvolle elektro-akustische Klangobjekte für elektronische Klangerzeuger.

Die Instrumente von Elaphon® basieren auf der Idee nicht-linearer Systeme, die dem Klang originäre Materialität und Prägung verleihen. Sie ermöglichen über gestaltbar additive Elemente eigene Kreation, Phantasie und intuitive Klangforschung.

Alle Instrumente werden in Kleinstserien von Hand und mit Begeisterung geschaffen.

---

Vorderseite

1 Resonanzboden  
2 Resonanzsaiten  
3 Resonanzbodensteg  
4 Schallloch  
5 Anhang  
6 Anhangstifte  
7 Stimmstocksteg  
8 Stegstifte  
9 Stimmwirbel

Rückseite

1 Lautsprechereingang  
2 Mikrofonausgang

Unterseite

1 Resonanzdämpfer  
2 Gewindebuchse 3/8"

Am wichtigsten ist es, den Wirbel im Holz tatsächlich zu drehen. Wirbel und Stimmstockholz weisen eine gewisse Elastizität auf, die dazu führen kann, dass sich die Tonhöhe bereits ändert, ohne dass sich der Wirbel im Holz gedreht hätte. Die Saite bleibt dann, lediglich durch Reibung fixiert, nur ein kurze Zeit lang auf der Tonhöhe stehen. Das beinhaltet auch eine gute Haltung des Stimmschlüssels, damit die Wirbel beim Stimmen nicht gebogen werden.

Grundsätzlich ist es am besten, die genaue Tonhöhe vorsichtig von unten heraufzuziehen, da dann die Stimmung besser hält.

Insgesamt ist darauf achten, dass die Saite nicht zu sehr unterspannt wird, da sie sich ansonsten lösen kann und dann nur mit entsprechendem Know-how und ggf. Werkzeug wieder aufziehen lässt.

#### – LAUTSPRECHER –

Belastbarkeit: 50 W (Maximale Langzeitleistung nach DIN EN 60268-5)  
Impedanz: 8Ω

- *Für die Verstärker-Wahl: 20 W RMS an 8Ω reichen aus. Mit 50 W RMS an 8Ω gibt es mehr als genug Puffer und man ist auf der sicheren Seite. Mehr als 50 W sind nicht nötig und nicht zu empfehlen.*
- *Der Lautsprecher ist fest im Instrument verklebt. Eine Endstufe, die wesentlich mehr Leistung liefert, als der Lautsprecher verkraften kann, kann den Lautsprecher zerstören und damit das ganze Instrument! Daher ist die Endstufe unbedingt passend zu wählen. Für zusätzliche Sicherheit kann eine Endstufe mit Limiter oder ein externer einstellbarer Limiter verwendet werden.*

#### – KONTAKTMIKROFON –

Im *æil sympathique* ist ein Kontaktmikrofon für die Tonabnahme, das Stimmen mit Stimmgerät oder das Generieren von Rückkopplungen integriert. Der Piezo-Tonabnehmer ist dazu fest am Resonanzboden des Instruments verklebt.

Anm.: Piezo-Wandler sind aufgrund ihrer physikalischen Bauart keine leistungsstarken Signalquellen. Ein zusätzlicher Preamp ist für die optimale Signalwiedergabe zu bevorzugen.



Die Saitenstärken sind auch auf dem Steg über dem Stimmstock von rechts nach links notiert. Falls eine Saite reißen sollte, ist es am einfachsten, wenn Sie den Wechsel einer Instrumentenbauerin oder einem Instrumentenbauer für (historische) Saiteninstrumente überlassen. Die Stimmwirbel des *œil sympathique* werden zum Beispiel auch in historischen Cembali verbaut.

Das *œil sympathique* lädt unter anderem dazu ein, sich mit unterschiedlichen Stimmungen und Temperaturen zu beschäftigen. Beginnen können Sie chromatisch gleichstufig in 440 Hz (Kammerton A). Das ist leicht mit jedem chromatischen Stimmgerät herzustellen. Dann ist es empfehlenswert zu musikalischeren Stimmungen überzugehen: reine, pythagoreische, mitteltönige oder wohltemperierte Stimmungen bieten ein unerschöpfliches Mittel der individuellen Klanggestaltung. Viel Freude am Entdecken!

→ *Umso genauer Eingangsstimmung und Resonatorstimmung harmonieren, umso stärker resoniert das œil sympathique (Resonanzkurve) – am stärksten also, wenn Eingangsstimmung und Stimmung des œil sympathique identisch sind. Dementsprechend kann es sinnvoll sein, auch auf der Inputseite eine entsprechende Stimmung anzulegen.*

Ebenfalls ist die Stimmtonhöhe (Kammerton) variabel: historisch etwa 415 Hz, 466 Hz oder 432 Hz (Chladni). Alternativ lässt sich auch auf die Korpusresonanz des *œil sympathique* stimmen!

→ *Um die Korpusresonanz zu bestimmen, lässt sich am besten eine Feedbackschleife (Rückkopplung) durch Klopfen auf den Korpus mit dem œil sympathique erzeugen. Diesen Ton dann mit einem Stimmgerät mit verstellbarer Stimmtonhöhe analysieren, auf den nächstgelegenen Ton einstellen und anschließend auf diese Frequenz stimmen.*

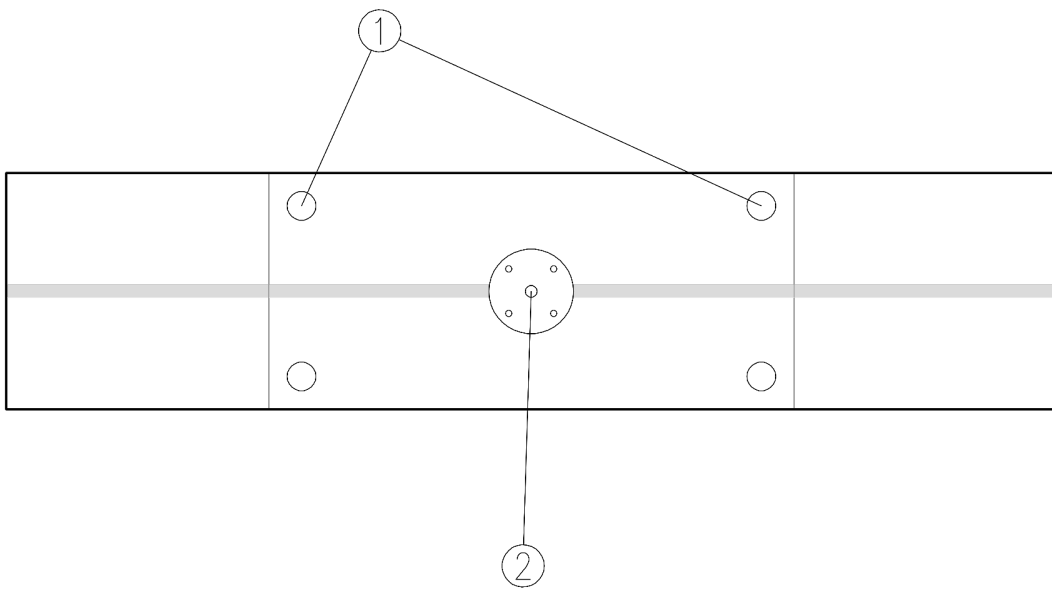
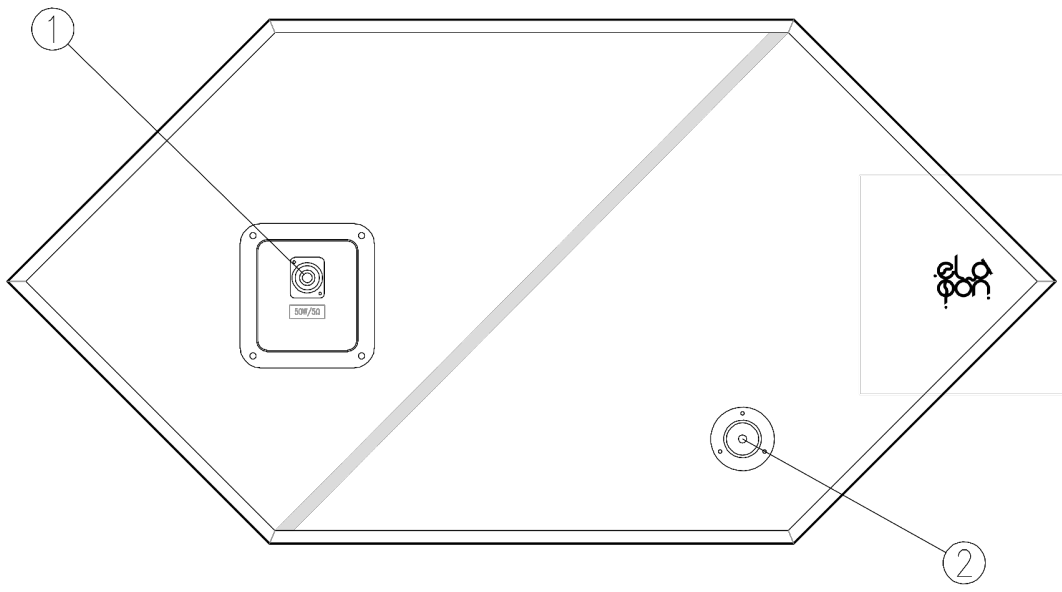
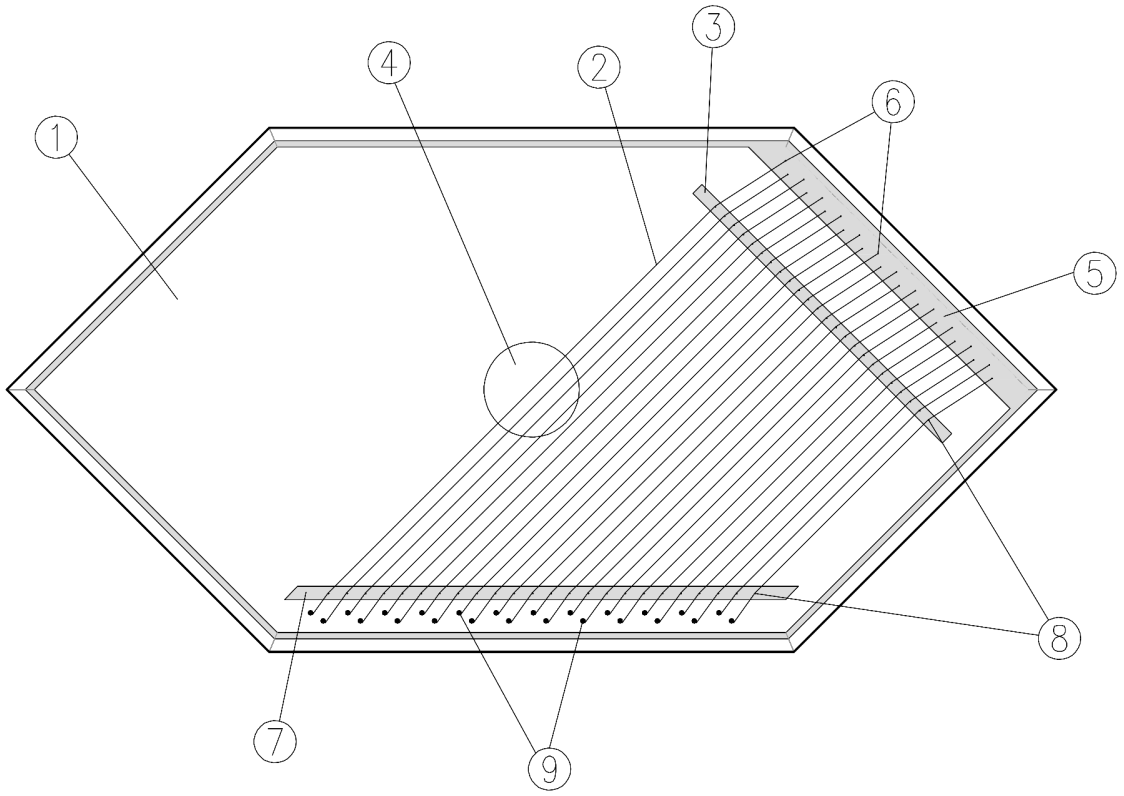
## – ALLGEMEINE HINWEISE ZUM STIMMEN –

Das *œil sympathique* wird mit dem mitgelieferten Stimmschlüssel und dem Plektrum gestimmt. Es empfiehlt sich die Saiten nicht mit der Hand anzuspielen, da die Saiten sonst leicht korrodieren können. (S.a. – Pflege –)

Für die Stimmung mit einem Stimmgerät mit Mikrofoneingang kann der integrierte Piezo-Tonabnehmer verwendet werden.

Das *œil sympathique* ist zum großen Teil ein akustisches Instrument und ist damit abhängig von Raumklima. Bevor eine Stimmung stabil hält, muss das Instrument einige Zeit im Raum gestanden und sich akklimatisiert haben. (S.a. – Aufstellen –)

Das Stimmen bedarf auf jeden Fall einiger Übung, um den Wirbel auf Antrieb um das richtige Maß zu drehen. Allgemein sind die nötigen Drehbewegungen extrem klein!



– SPEZIFIKATIONEN ÜBERSICHT –

Lautsprecher

Exciter 50 W / 8Ω

Mikrofon

Piezo-Tonabnehmer

Material

Korpus: Ahorn, Nuss, Mahagoni

Resonanzboden: Bergfichte

Saiten: Stahl

– ANSCHLÜSSE –

Lautsprechereingang:

50 W / 8 Ω

Kombibuchse speakON / 6,3mm Mono-Klinkenstecker

Mikrofonausgang:

für integrierten Piezo-Tonabnehmer

6,3mm Mono-Klinkenbuchse

Aufnahme (Gewindebuchse) für 3/8" (Mikrofonstative

– EINFÜHRUNG –

Der elektro-akustische Resonator *œil sympathique* von Elaphon® ist eine Kopplung aus einem akustischen Klangkörper mit Resonanzsaiten und einem Lautsprecher. Zusätzlich ist ein Kontaktmikrofon für die Tonabnahme oder Feedbackschleifen integriert.

Der Resonanzboden des *œil sympathique* dient als nichtlineare Membran des Lautsprechers und erzeugt dadurch einen Klang voller Holz und Charakter. Gleichzeitig werden die Sympathie-Saiten zum Mitschwingen angeregt und fügen dem elektronischen Klangmaterial ein natürliches Obertonspektrum hinzu. Der Clou – nur die Saiten schwingen mit, deren Tonmaterial auch gespielt wird. So entsteht der originäre Eigenklang des *œil sympathique* – ein nichtlinearer Lautsprecher der elektronischen Klängen Körper und Samt addiert – Holz, Sustain und natürliches Obertonspektrum. Das Instrument steht in der Tradition von Maurice Martenot, der bereits in den Anfängen der elektronischen Musik akustische Klangkörper für seine Ondes Musicales schuf.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit verschiedene Stimmungen bzw. musikalische Temperaturen anzulegen und somit ein unerschöpfliches Mittel der individuellen Klanggestaltung.

Der Resonator ist durchweg aus massiven Wertholz von feinsten Qualität in handgefertigter Maßarbeit mit Begeisterung hergestellt. Alle verbauten Komponenten sind Markenprodukte von hochwertigster Qualität. Jedes Objekt ist ein Unikat.

– STIMMUNG UND SAITEN –

Das *œil sympathique* ist mit 24 sympathischen Saiten (Resonanzsaiten) bestückt, die unterschiedlich gestimmt werden können. Die Saiten sind aus Stahl.

Von Haus aus ist eine chromatische Stimmung ausgehend vom *eingestrichenen d (D5)* bis zum *dreigestrichenen cis (C#7)* angelegt. Die Stimmtonhöhe kann dabei von 415 Hz bis 466 Hz frei gewählt werden.

Saite ø mm	0,47	0,43	0,4	0,4	0,37	0,37	0,37	0,33	0,33	0,33	0,3	0,3
Ton	d <sup>1</sup>	dis <sup>1</sup> / es <sup>1</sup>	e <sup>1</sup>	f <sup>1</sup>	fis <sup>1</sup> / ges <sup>1</sup>	g <sup>1</sup>	gis <sup>1</sup> / as <sup>1</sup>	a <sup>1</sup>	ais <sup>1</sup> / b <sup>1</sup>	h <sup>1</sup>	c <sup>2</sup>	cis <sup>2</sup> / des <sup>2</sup>
Saite ø mm	0,3	0,3	0,27	0,27	0,27	0,27	0,27	0,23	0,23	0,2	0,2	0,17
Ton	d <sup>2</sup>	dis <sup>2</sup> / es <sup>2</sup>	e <sup>2</sup>	f <sup>2</sup>	fis <sup>2</sup> / ges <sup>2</sup>	g <sup>2</sup>	gis <sup>2</sup> / as <sup>2</sup>	a <sup>2</sup>	ais <sup>2</sup> / b <sup>2</sup>	h <sup>2</sup>	c <sup>3</sup>	cis <sup>3</sup> / des <sup>3</sup>